

"Europa-Preis 2022" für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.!

Die BayernSPD Landtagsfraktion verleiht im Herbst 2022 den Europa-Preis. In diesem Jahr erhält ihn das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. für seinen besonderen Einsatz für bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement in Bayern.

Markus Rinderspacher, Landtagsvizepräsident und Mitglied des Ausschusses für Europa- und Bundesangelegenheiten sowie regionale Beziehungen: „Globale Solidarität und internationale Friedensarbeit haben mit dem Eine Welt Netzwerk in Bayern eine sehr starke Stimme. In Zeiten von Kriegen und Ernährungskrisen ist es wichtiger denn je, dieser wertvollen Stimme Gehör zu schenken und sie mit aller Kraft zu stärken.“

Mit dem Europa-Preis zeichnet die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag Personen und Organisationen aus, die sich in besonderer Weise um die europäische Idee und die Werte der Europäischen Union verdient gemacht haben.



„Bayerische Eine Welt-Tage“ 2022: Trends aus Fairem Handel und Aktuelles aus der Eine Welt-Arbeit



Am 08./09. Juli 2022 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den "Bayerischen Eine Welt-Tagen" mit "Fair Handels Messe Bayern" nach Augsburg ein. Gekommen waren u.a. Melanie Huml, MdL (CSU), Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales und bayerische "Eine Welt-Ministerin", Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Hep Monatzeder MdL (entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag), Maria Noichl MdEP (SPD), Mitglied des Europäischen Parlaments, Stephanie Schuhknecht MdL (Bündnis 90 / Die Grünen), Stellv. Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag, Dr. Simone Strohmayer (SPD), Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Harald Güller MdL (SPD), Mitglied des Bayerischen Landtags, Bernhard Pohl MdL (Freie Wähler), Mitglied des Bayerischen Landtags und Carolina Trautner MdL (CSU) Mitglied des Bayerischen Landtags.

Weitere Impressionen und Infos ab Seite 2 sowie unter: www.einewelt.bayern

30.4.2022, Bamberg: Verleihung des „Bayerischen Eine Welt-Preises“



Im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt Engagements verlieh die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns „Eine Welt-Ministerin“ Melanie Huml MdL, zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., in Bamberg den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ 2022.

-> Weiter auf Seite 6

Impressionen von den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ 2022



www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

08. Juli 2022
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

09. Juli 2022
Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Impressionen von den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ 2022



Fotos: "Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Berit Schurse" & "Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Annette Zoepf"

GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

17. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ „Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 08. Juli 2022, 11.00 Uhr – 13.30 Uhr

u.a. mit:

- Dietmar Lenz, Lenz Nachhaltige Beratung für Bauen.Beschaffen.Wirtschaften e.U.: „Gemeinsam geht’s leichter – Nachhaltige Beschaffung am Beispiel ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg des Vorarlberger Gemeindeverbandes“
- Adele Kolos, Fair Wear Foundation: „Fair Wear Foundation - Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten als Grundlage öffentlicher Beschaffung“
- Melanie Müller, Fairtrade Deutschland e.V.: Update zur Kampagne "Fairtrade-Towns"

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lud in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 17. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" ein. Besonders angesprochen mit der Veranstaltung waren kommunale MitarbeiterInnen, BürgermeisterInnen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Gemeinderäte / Stadträte sowie Interessierte. Gute Beispiele aus der Praxis wurden weitergegeben.

Der 18. „Runde Tisch Bayern: Kommunen und eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ findet am 07. Juli 2023 in Augsburg statt.



Publikation / Neuerscheinung

16. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Hg. von Alexander Fonari, Vivien Führ, Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Augsburg und München 2022

Der „Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“, zu dem das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. seit über 15 Jahren einlädt, ist eine Plattform zur Beförderung des Dialoges über die weitere Entwicklung im Bereich Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen.

Mit einem Grußwort von Dr. Bärbel Kofler MdB (Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und Beiträgen von Anosha Wahidi (BMZ), Maren Leifker (Initiative Lieferkettengesetz / Brot für die Welt), Eva-Maria Reinwald (Initiative Lieferkettengesetz / Südwind-Institut), Anna Cavazzini (Mitglied des Europäischen Parlaments), Vera Köppen & Ingrid Elbertse (Fair Wear Foundation), Peter Pawlicki (Electronics Watch), Lena Becker & Susanne Jordan & Verena Kaiser & Zsófia Tölgyi (Nager IT), Charlotte Knull & Julia Gause & Nina Maiwald (fairafic AG), Sina Goßler & Dagmar Wild (Hopfsterei), Sina Grimm (Arbeit für Menschen mit Behinderung)

Bezug: 6,00 Euro zzgl. 2,00 Euro Versand

Weitere Infos und Download: www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen



Vorankündigung:

17. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Freitag, 2. Dezember 2022, ca. 13.30 - ca. 18.00 Uhr, München (bayerisches Wirtschaftsministerium)

Alle Infos zu den Runden Tischen Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen siehe: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Publikationen zu den bisherigen Runden Tischen Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen: <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen>



„Forum Globales Lernen in Bayern“: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg

Freitag, 08.07.2022, 11.00 Uhr – 13.30 Uhr
in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e.V.
u.a. mit:

- Update "Kampagne Fairtrade-Schools"

parallele Workshops für Schüler:innen:

- Eva Bahner, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.: „Sustainable Development Goals – noch nie gehört?“
- Gisela Voltz, Mission EineWelt: „Handy-Konsumkrimi“
- Christina Ciecierski, Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.: „Wer bekommt einen Vorsprung? Ein Rollenspiel.“
- Nina Heinz, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: „KINDERRECHTE für 2,35 Milliarden Kinder weltweit“
- Manuel Mosquera, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: "Wie viel ist Dir Dein Outfit wert? Fast und Fair Fashion"
- Dr. Arno Wielgoss, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: „Bittere Schokolade? – Was bedeutet unser Schokoladenhunger für Umwelt und Menschen in den Produzentenländern?“
- Astrid Amler, Fairtrade Deutschland e.V.: "Fairtrade und Klimaschutz"

Zeitgleich fand ein Austauschtreffen für Lehrkräfte statt.

Das nächste bayernweite „Fairtrade-School-Treffen“ findet am 07. Juli 2023 in Augsburg statt.



-> Fortsetzung von Seite 1: Verleihung „Bayerischer Eine Welt-Preis“

Geladen waren neben den Bewerberinnen und Bewerbern um den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ weitere Eine Welt- Akteure. Überall in Bayern engagieren sich Menschen für die Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des „Bayerischen Eine Welt-Preises“, der 2022 zum sechsten Mal verliehen wurde.

Nominiert für den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ 2022 und mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Vereine / Initiativen / Schulen / Kirchengemeinden“ (in alphabetischer Reihenfolge): 264.education e.V. (Augsburg), Ladakh-Hilfe e.V. (Waldstetten), Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) München und Freising, SchuPa Tansania e.V. (Haar b. München), Weltladen „Fenster zur Welt“ (Nürnberg), Weltladen Roßtal e.V.

Der erste Preis (dotiert mit 3.000 €) ging an Char2Cool e.V., den 2. Preis (dotiert mit 2.000 €) erhielt der Weltladen „fair miteinander“ e.V. aus Ainring/Mitterfelden. Den dritten Preis (dotiert mit 1.000 €) teilten sich Marafiki wa Afrika – Freunde für Afrika e.V. und die Welt-Brücke Eichstätt e.V.

Der Gewinn in der Kategorie „Kommunen“ (dotiert mit 1.000 €) ging an die Stadt Tittmoning.

Impressionen der Preisverleihung nächste Seite. Weitere Infos: www.eineweltpreis.de

Impressionen von der Verleihung des „Bayerischen Eine Welt-Preises“ 2022





Programm (Auszug):

10:00	Begrüßung und Einführung
10:20	Impulsvortrag: Digitalisierung und Nachhaltigkeit
10:35	Rohstoffansätze von IKT-Herstellern
10:55	Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der öffentlichen ITK-Beschaffung – ein Update
11:10	Dataport und Electronics Watch – ein Ansatz zur Umsetzung von Sozialstandards in der nachhaltigen Beschaffung, den auch andere Beschaffungsstellen anwenden können
11:25	Einführung in die Workshops
11:30	Pause und Markt der Möglichkeiten
11:45 – 13:00	Parallele Workshops—Phase I
13:00	Mittagspause und Markt der Möglichkeiten
14:15 – 15:45	Parallele Workshops Phase II
15:45	Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten
16:15	Abschlussplenum
	Zusammenfassung der Workshops
	Ausblick und Übergabe
17:30	Get together

Workshops Phase I:

1. Gemeinsam geht es leichter: Zentrale Beschaffung und Einkaufsgemeinschaften als Entlastung für kleinere Kommunen
2. Frage- und Antwortstunde: Was kann meine Beschaffungsstelle vom Dataportansatz und der Zusammenarbeit mit Electronics Watch lernen bei der Integration sozialer Aspekte in Ausschreibungen für IT Hardware?
3. Nachweissysteme und rechtliche Aspekte Zusammenhang und Unterschiede Verpflichtungserklärung, Lieferkettengesetz und AVV Klima/Nachhaltigkeit
4. Nutzungsdauerverlängerung von IT-Hardware
5. Digitale Souveränität und Open-Source Software – Standard für die öffentliche Beschaffung?

Workshops Phase II:

1. Gemeinsam geht es leichter: Zentrale Beschaffung und Einkaufsgemeinschaften als Entlastung für kleinere Kommunen
2. Frage- und Antwortstunde: Was kann meine Beschaffungsstelle vom Dataportansatz und der Zusammenarbeit mit Electronics Watch lernen bei der Integration sozialer Aspekte in Ausschreibungen für IT Hardware?
3. Nachweissysteme und rechtliche Aspekte Zusammenhang und Unterschiede Verpflichtungserklärung, Lieferkettengesetz und AVV Klima/Nachhaltigkeit
4. Nutzungsdauerverlängerung von IT-Hardware
5. Praxisworkshop löten

Markt der Möglichkeiten u.a. mit:

Nager IT e.V., Syllocid, Arbeit für Behinderung, TCO certified, Thomas Krenn AG, epon, Free Software Foundation Europe e.V., Engagement Global (SKEW), Faire Metropolregion Nürnberg





EINE WELT-PROMOTOR:INNEN

Neue Eine Welt-Regionalpromotorin für Schwaben-Süd:

Hallo! Mein Name ist Dorothee Holuba und ich bin seit 1.6.2022 die Eine Welt-Promotorin für die Region Schwaben-Süd. Im Rahmen meiner Arbeit werde ich in den Landkreisen Ostallgäu, Oberallgäu und Lindau sowie den Kommunen Kaufbeuren und Kempten tätig sein. Zukünftig werde ich dazu beitragen, lokale Strukturen zu stärken und aufzubauen, die Zivilgesellschaft zu aktivieren und lokale Akteur:innen zu vernetzen sowie Kooperationen zu ermöglichen und zu unterstützen, um mehr Bewusstsein für globale Zusammenhänge und deren weltweite Auswirkungen zu schaffen und die Idee der Einen Welt stärker in die Region zu tragen.

Themenschwerpunkte meiner Arbeit sind insbesondere der Faire Handel, nachhaltige Beschaffung, global verantwortliches Wirtschaften, Partnerschaften, Freiwilligenarbeit und Globales Lernen.

Durch meine vorherige Tätigkeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen kenne ich die Potenziale, Ideen und Tatkraft, die in der Zivilgesellschaft vorhanden sind und ich freue mich darauf, kreative Ideen und praxisnahe Impulse und Initiativen vor Ort zu begleiten und Sie dabei zu unterstützen, den Wandel für eine gerechtere Welt zu gestalten.



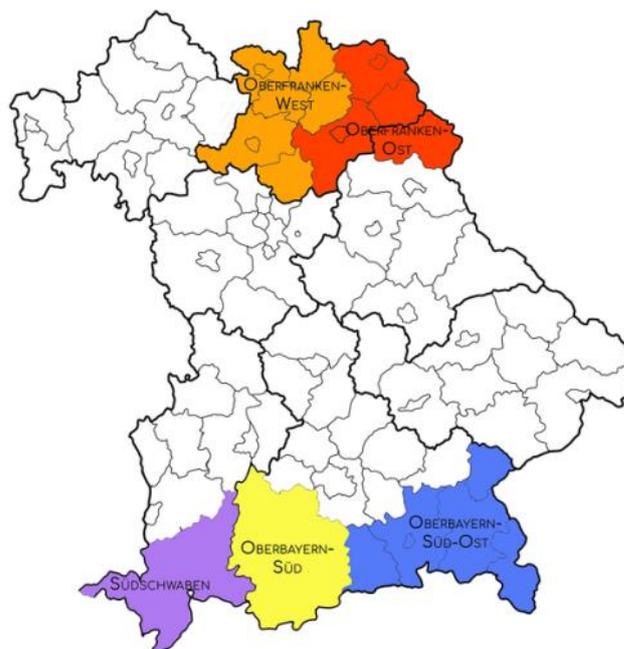
Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie

- eine Idee zum Thema Eine Welt haben und Beratung/Unterstützung bei der Umsetzung benötigen,
- Fragen oder Anliegen, Beratung oder Unterstützung in den Bereichen Globales Lernen, Nachhaltige Beschaffung, Wirtschaft und Konsum, Partnerschaften, Freiwilligenarbeit wünschen,
- sich gerne mit Akteur:innen und Initiativen aus der Region vernetzen und austauschen wollen.

Schreiben Sie mir einfach eine Mail mit ihrem Anliegen an promotor_in.schwaben.sued@t-online.de oder rufen Sie mich unter 08241-6203 an.

Derzeit sind in Bayern Eine Welt-Regionalpromotorinnen in folgenden Regionen tätig:

- Oberbayern-Süd: Annika Waymann (Landkreise Starnberg - Landsberg/Lech - Weilheim/Schongau - Bad Tölz/ Wolfratshausen - Garmisch-Partenkirchen)
- Oberbayern-Süd-Ost: Sandra Mulzer (Stadt Rosenheim u. Landkreise Rosenheim - Traunstein - Berchtesgadener Land - Landkreis Altötting - Landkreis Miesbach)
- Oberfranken-Ost: Paula Heusgen (Stadt und Landkreis Hof, Landkreise Wunsiedel und Tirschenreuth, Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Oberfranken-West: Kirstin Wolf (Stadt und Landkreis Bamberg, Stadt und Landkreis Coburg, Landkreise Forchheim, Kronach, Kulmbach und Lichtenfels)
- Schwaben-Süd: Dorothee Holuba (Landkreise Ostallgäu, Oberallgäu, Lindau sowie die Kommunen Kaufbeuren und Kempten)



Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Promotorinnen:

29.4.2022, Wolfratshausen: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen

Am Freitag, 22. April 2022, luden der Penzberger Weltladen und Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann zum Treffen der Weltläden aus der Region Oberbayern-Süd ein. 15 Teilnehmer:innen nahmen am Vortrag von Melanie Fassen von fairafric teil. Sie berichtete über die Produktion der Schokolade in Ghana und ging dabei besonders auf die Bedeutung von Wertschöpfung im Ursprungsland ein. Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



4. Mai 2022, online: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen Oberfranken-Ost

In Kooperation mit der Fairtrade-Town Kemnath fand am 4. Mai 2022 ein online-Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns aus Oberfranken-Ost statt. Bei dem Treffen wurde die nachhaltige Beschaffung, insbesondere von Textilien, mit einem Vortrag von Vivien Führ (agado) thematisiert. Der Bereich Textilien ist zugleich Schwerpunktthema der diesjährigen Fairen Woche im September. Im Anschluss an den Input war Raum für gemeinsame Ideenfindung, für Austausch von guten Praxisbeispielen und Aktionsideen der Fairtrade-Towns sowie für die Vernetzung der Teilnehmenden.

Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

**12. Mai 2022, online: Austauschtreffen zu nachhaltiger Beschaffung**

Viele Kommunen in "Oberbayern Süd" machen sich auf den Weg zu einer nachhaltigeren Beschaffung. Wie erste Schritte auf diesem Weg aussehen können, berichteten beim Austauschtreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung der Region Oberbayern Süd Alexandra von Alvensleben aus Wolfratshausen (Stadtverwaltung und Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe) und Matthias Reichhart aus Peißenberg (Gemeinderat und engagiert für die Gemeinwohlökonomie).

Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

21. Mai 2022, Altötting: Weltladen-Treffen Region Oberbayern-Süd

In Kooperation mit dem Weltladen Altötting fand das Weltladen-Treffen 2022 der Region Oberbayern Süd-Ost am Samstag, 21. Mai 2022, 10:30 bis 13.30 Uhr, im Kulturforum in Altötting statt. Neben einem anschließenden Besuch im Weltladen Altötting lernten die gut 30 Teilnehmer die Kooperation des Weltladens mit der örtlichen Fairtrade-Schule sowie dem Verein Rose of Hope Tanzania kennen. Die Rektorin des Altöttinger Gymnasiums brachte das schuleigene Fair-Trade-Mobil, das als Schul-Weltladen dient, mit zum Weltladen-Treffen. Rund um die Fairtrade-Kampagnen wurden zudem andere erfolgreiche Aktionen, als Anregung für eigene Weltladen-Initiativen, erläutert. Die Weltläden sind seit Jahrzehnten Keimzelle gesellschaftlicher Veränderungen: So geben die 25 Weltläden unserer Region wichtige Impulse z.B. an unsere 14 Fairtrade Towns, 23 Fairtrade Schools und 8 Eine Welt-Kitas der Region Oberbayern Süd-Ost. Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**Juni / Juli 2022 in Bayreuth: Sch(l)aufenster-Ausstellung im TransitionHaus**

Unterstützt durch die Regional-Promotorin findet im TransitionHaus in Bayreuth im Juni und Juli eine Sch(l)aufenster-Ausstellung zu den Themen Lebensmittelverschwendung und regionale/saisonale Lebensmittel statt. Foodsharing Bayreuth sowie weitere regionale Akteure präsentieren ergänzend ihre Arbeit zu diesen Themen in Bayreuth. Die Ausstellung wird bis mindestens Ende Juli 2022 gezeigt.

Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

**23. Juni 2022, Bad Endorf: Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns**

Das Austauschtreffen der regionalen Fairtrade-Towns fand am 23. Juni 2022 in Bad Endorf statt. Im Fokus stand Wissenvermittlung rund um nachhaltige öffentliche Beschaffung. Das gesamte Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand liegt in Deutschland bei jährlich über 400 Milliarden Euro. Den Kommunen kommt somit eine besondere Verantwortung zu, wenn es um die öffentliche Beschaffung von sozial- und umweltverträglichen Waren geht u.a. in den Produktgruppen Papier, Textilien, Arbeitskleidung, Lebensmittel, Genussmittel, IT-Geräte und Spielsachen. Referentin Vivien Führ, Expertin für nachhaltige Beschaffung auf kommunaler Ebene, gab praktische Hinweise, wie der Einkauf von ökologisch- und sozialverantwortlich hergestellten Waren in der Kommune immer mehr Alltag werden kann. Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**DEMNÄCHST:****29. September 2022, online: Workshop Fast Fashion - schnell, günstig und immer verfügbar oder Slow Fashion?**

Im Rahmen der Fairen Woche findet am 29.9.2022, 18.00 – 20.00 Uhr, ein online-Workshop zum Thema "Fast Fashion" statt. Unterstützt von der Eine Welt-Promotorin laden die KEB Wunsiedel und der Weltladen Marktredwitz Bildungsakteure und Interessierte ganz herzlich dazu ein. Mode-Konzerne erfüllen uns den Wunsch nach schnellem Konsum durch günstige Angebote und ständig wechselnde Trends in den Geschäften. Dabei entstehen neben ökonomischen Vorteilen für Wenige, verheerende soziale und ökologische Folgen für Viele (Leben auf Kosten anderer). Im Online-Workshop erfahren Sie Hintergründe zum Konzept der Fast Fashion, lernen deren globale Zusammenhänge und Auswirkungen kennen und generieren Ideen und Handlungsoptionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Textilien. Legen Sie ein Kleidungsstück bereit!

Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

Oktober 2022, Marktredwitz: Fairtrade-Schools-Vernetzungstreffen in Marktredwitz

Im Oktober 2022 findet in Marktredwitz das Vernetzungstreffen für Fairtrade-Schools aus der Region Oberfranken-Ost statt. Eingeladen sind Vertreter:innen der Fairtrade-Schools sowie Bildungsakteur:innen und Interessierte. Details zum Termin und zum Programm bei Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de



22. Oktober 2022, Coburg: "Eine Welt-Tag"

Am 22.10.2022 lädt Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf in Kooperation mit Mission EineWelt zu einem „Eine Welt-Tag“ für Konfirmand:innen zum Thema „Auf den Spuren weltweiter Gerechtigkeit“ ein. Kontakt: Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de

24. Oktober 2022, Traunstein: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Austauschtreffen der Fairtrade-Schools im Oktober 2022 an der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule in Traunstein. Bei dem diesjährigen Austauschtreffen wird der sogenannte Schul-Weltladen in Theorie und Praxis vorgestellt. Er ist ein Instrument, um Aktivitäten rund um den Fairen Handel an der Schule zu etablieren bzw. entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Schule zu verankern. Anhand von Praxisbeispielen, wie dem Fair-Kaufs-Wagerl, dem Fair-Verkaufs-Schrankerl oder dem Verkaufs-Fenster zur Welt, werden leicht umsetzbare Konzepte aufgezeigt. Kreativität und Teamwork motivieren Schüler, Eltern sowie Förderer ein Teil dieser schulinternen Zukunftswerkstatt zu werden. Anmeldung unter mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



15. November 2022, online: Workshop zu nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährung

Die KEB Wunsiedel und der Weltladen Marktredwitz laden mit Unterstützung der Eine Welt-Regional-Promotorin zu einem online-Workshop zum Thema "nachhaltige Ernährung" ein. Der Workshop findet am 15. November 2022, 18.00 - 20.00 Uhr, statt. Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

29. November 2022, online: Fairtrade-Town-Steuerungsgruppentreffen

Am 29. November 2022, 17:30 – 19:00 Uhr, online: Fairtrade-Town Steuerungsgruppentreffen für die Region Oberfranken-West. Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf lädt Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen der Region zu einem Austausch und Ausblick auf 2023 ein. Kontakt: Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de



www.eine-welt-promotoren-bayern.de

“ENTWICKLUNG IN PARTNERSCHAFT“

08.07.2022 in Augsburg: Scheckübergabe an geförderte Institutionen

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Melanie Huml MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales und zugleich bayerische "Eine Welt-Ministerin", die Förderschecks für die im Rahmen von „Entwicklung in Partnerschaft“ ausgewählten Projekte. Vertreter:innen der Initiativen „Afrika Freundeskreis e.V.“, „Euroguinée e.V.“, „Solidarität in der einen Welt e.V.“ sowie „Street Child Deutschland e.V.“ nahmen die Förderschecks entgegen.

Hintergrund:

Förderung bayerischen Eine Welt-Engagements: „Entwicklung in Partnerschaft“

Zahlreiche Vereine, Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit entsprechenden Akteuren in sogenannten "Entwicklungsländern". Sie setzen sich im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur ein. Zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unterstützte die Bayerische Staatskanzlei dieses bürgerschaftliche Engagement. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden vier Projekte ausgesucht und finanziell gefördert.



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Bildung trifft
Entwicklung



Sophia Schuster
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Bildung trifft Entwicklung
Projektreferentin

schuster@eineweltnetzwerkbayern.de
Telefon: 0821 650 72 936

Seit Mitte Juni bin ich als Projektreferentin für das Programm „Bildung trifft Entwicklung“, welches beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angesiedelt ist, tätig. Da ich bis jetzt selbst als BtE-Referentin aktiv war und bereits wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, freue ich mich sehr, gemeinsam mit meiner Kollegin Ines Kowalke und unserer Projektleitung Lars Brodrecht das Projekt weiter voranzubringen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Georgien - ein kleines Land am Schwarzen Meer und damals noch eine Sowjetrepublik. Da ich zweisprachig erzogen wurde (Georgisch-Russisch), waren Themen wie Vielfalt und Mehrsprachigkeit ein selbstverständlicher Bestandteil meiner Kindheit. Auf diesen Schatz kann ich bis heute zugreifen und meinen Horizont immer wieder erweitern.

Seit 2001 lebe ich in Deutschland. Ich habe in Ulm Wirtschaftswissenschaften studiert, meine beruflichen Erfahrungen aber ausschließlich in sozialen Bereichen gesammelt. Ich habe bereits beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e.V., beim Freiwilligen-Zentrum Augsburg sowie bei einer privaten Hochschule in München gearbeitet. Nebenher bin ich seit 2016 als freiberufliche Referentin bzw. Trainerin für das Thema „interkulturelle Kompetenzen/Kommunikation“ unterwegs, welches ich liebe und lebe.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Lesen, Gartenarbeit, Yoga, Kochen sowie Wandern. Außerdem liegt mir das ehrenamtliche Engagement sehr am Herzen, weswegen ich immer irgendwo ehrenamtlich unterwegs bin.

Ich freue mich sehr, meinen persönlichen Beitrag für das Thema Globales Lernen leisten zu können und immer wieder Neues dazulernen.

Einblicke in BtE-Veranstaltungen:

Wie viel ist dein Outfit wert? - Fast und Fair Fashion

„Amazing fashion, amazing prizes“ (Tolle Mode, tolle Preise) ist der Slogan, mit welchem die Modekette Primark ihre Kund:innen wirbt. Günstige Angebote und ständig wechselnde Trends wecken das Bedürfnis ständig neuer Modekäufe. So füllen sich unsere Kleiderschränke, wobei durchschnittlich 40% der Kleidung kaum bis nie getragen werden (Greenpeace, 2015) und dann oft im Altkleidercontainer landen. Im Workshop werden wir gemeinsam die Hintergründe und Auswirkungen der Modeindustrie beleuchten und deren globale Zusammenhänge aufdecken. Wir lernen Lösungsansätze kennen und erarbeiten Ideen und Handlungsoptionen auf individueller Ebene für einen verantwortungsvollen Umgang mit Textilien in unserem Alltag.



Lernziele:

Im Workshop beschäftigen die Teilnehmer:innen sich mit den globalen Auswirkungen des Verbrauchs von Produkten der Fast-Fashion-Industrie. Handlungsoptionen auf individueller und kollektiver Ebene werden präsentiert und diskutiert.

Zielgruppe:

Schüler:innen ab 5. Klasse, Berufsschüler:innen, Auszubildende, Studierende, Erwachsene

Form:

Anwendung von Methoden des Globalen Lernens, Verwendung von Filmen und audiovisuellen Inhalten zur thematischen Einführung, Interaktiver Workshop/Projekttag 1,5-6h

Referent: Manuel Mosquera

Das Eine Welt Netzwerk Bayern im Rahmen von Bildung trifft Entwicklung in Bayern unterstützt Sie gern bei der Konzeption von Veranstaltungen und Projekttagen. Die Bildungsveranstaltungen eignen sich für Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Universitäten, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie jede andere interessierte Gruppe. Die Referent:innen passen Inhalt und Methodik der Bildungsveranstaltungen an die jeweilige Zielgruppe an. Weitere Informationen zum Programm, zu möglichen Themen für Veranstaltungen, Kosten, etc. finden Sie unter www.bte-bayern.de

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



Im Juni diesen Jahres erhielt eine weitere Kindertagesstätte die Auszeichnung zur *Eine Welt-Kita: fair und global*: die Kita St. Franziskus in Schongau. Der Kreis der Eine Welt-Kitas ist somit auf 42 angewachsen.



Zudem wurden einigen Kitas im Rahmen von Zertifizierungsfeiern ihre Urkunden übergeben. Der Städtische Kindergarten Fröbelstraße in Erlenbach feierte die Auszeichnung beispielsweise mit einem wunderbaren Sommerfest rund um die „Eine Welt“. Es gab von den Eltern selbst zubereitetes Fingerfood, Mitmach-Tänze aus aller Welt, Stationen zum Thema „Unser Blauer Planet“, es wurden Musikinstrumente gebastelt und die Ausstellung mit Kinderliteratur aus aller Welt besucht. Bürgermeister Michael Berninger beglückwünschte in seiner Ansprache Team, Kinder und Eltern. Mit ihrem Engagement für die „Eine Welt“ sind sie nicht alleine, denn Erlenbach ist Fairtrade Stadt und den Weltladen Erlenbach gibt es bereits seit über 30 Jahren.

Im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ am 08./09. Juli in Augsburg fand am Freitagnachmittag ein Austauschtreffen für zertifizierte und interessierte Kitas statt. Die Anwesenden informierten sich zum Thema „Fairer Handel in der Kita“ und tauschten sich zu Ideen und Fragestellungen rund um die Eine Welt-Kita aus. Im Anschluss wurde die Möglichkeit zu einem ausgiebigen Rundgang über den Aussteller- und Infobereich wahrgenommen. Ideen für Anschaffungen für die Kitas wurden gesammelt (Spielwaren, Sitzkissen aus Filz, Klangschalen, Lebensmittel) neue Bildungsmaterialien entdeckt und Kontakte zu Bildungsakteuren geknüpft.



Auf große Beachtung stieß das Projekt auch bei den anwesenden Politiker:innen, allen voran Parl. Staatssekretärin Bärbel Kofler und Staatsministerin Melanie Huml, die übereinstimmend feststellten, wie wichtig das Heranführen schon der Allerkleinsten an Themen wie „Fairer Handel“, „globale Gerechtigkeit“ und „Nachhaltigkeit“ ist. Besonders die „Vielfaltspuppen“ fanden am Stand viel Beachtung. Diese können auch in der Koordinierungsstelle ausgeliehen werden, gemeinsam mit dem dazugehörigen Buch. Des weiteren gibt es vier Lesetaschen zum Thema „Vielfalt“. Infos: www.eineweltkita.de -> Materialien.



Bei Fragen zur *Eine Welt-Kita: fair und global* oder Interesse an einer Projektvorstellung wenden Sie sich bitte an Berit Schurse, Mail: schurse@eineweltnetzwerkbayern.de

Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.

Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.





FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN

Fair Handels-Beratung Bayern begleitet Weltläden beim Umzug

Ein Umzug in ein neues Ladenlokal ist für einen Weltladen immer ein großer Schritt - hierbei steht die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. als Unterstützung zur Seite. Für das Weltladen-Team stellen sich hierbei die unterschiedlichsten Fragen: Ist der neue Standort geeignet und die neue Ladenmiete langfristig finanzierbar? Gibt es einen breiten Konsens im Weltladen-Team an einen neuen, meist besseren, Standort zu ziehen? Wer gibt finanzielle Unterstützung für die Investitionen und sollen weitere lokale Kooperationspartner eingebunden werden? Wird eine neue Ladeneinrichtung, neue Beleuchtung benötigt bzw. was kann von dem alten Mobiliar noch verwendet werden? Wo steht die Kasse, wo stehen die Regale mit den Lebensmitteln bzw. mit dem Kunsthandwerk? Welche Arbeiten müssen von Fachfirmen erledigt werden, was kann die Ladengruppe selbst machen? Für alle diese Fragen und Anliegen bei einem Umzug steht Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg mit Checklisten sowie Rat und Tat zur Seite - u.a. zuletzt beim Weltladen in Gemünden: Bei einem Vorort-Termin wurden der Standort und das leere Ladenlokal besichtigt. Hierbei können dann für die Ladengruppe viele der anstehenden Fragen geklärt werden.

Hinweis: Mission EineWelt gewährt bei Umzügen oder Renovierungen eine finanzielle Unterstützung - fragen Sie nach!

Klausurtag Weltladen Kempten:

Nach zweijähriger Pause hat der Weltladen Kempten wieder einen Präsenz-Klausurtag mit über 30 Weltladen-Aktiven abgehalten. Am Vormittag gab Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg einen Input zu den Grundlagen des Fairen Handels, dessen Inhalte angeregt in der Gruppe diskutiert wurden. Nachmittags wurden die Ergebnisse des Weltladen-Barometers und des Monitorings vom Weltladen Kempten vorgestellt und besprochen. Der Weltladen Kempten erweitert sein Angebot im Bereich „Globales Lernen“ u.a. mit zwei neuen Bildungskisten ("Kleidung" und "Wasser") von Mission EineWelt und einer digitalen Stadt-Rallye zum Fairen Handel, die im Weltladen ausgeliehen werden kann.



© Annegret Lueg, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

www.fairerhandel-bayern.de/beratung

FAIRE BÄLLE

Das Eine Welt Netzwerk Bayern gratuliert weiteren Gewinnern beim „Fairtrade Bälle-Quiz“:

Descartes-Gymnasium Neuburg

Unter der engagierten Leitung der Lehrerin Dr. Stefanie Teich hatte eine Schülergruppe erfolgreich alle acht Fragen beantwortet. Und so war der Jubel groß, als die erste Vorsitzende des Weltladens Neuburg e.V., Edeltraud Steiner, der Gymnasialgruppe den Gewinn überreichte. Der Weltladen Neuburg e.V. und die Schülergruppe des Neuburger Descartes-Gymnasiums unter der Leitung von Dr. Stefanie Teich setzen sich seit vielen Jahren für den Fairen Handel ein und freuen sich, dass die erfolgreiche Quizteilnahme ihnen drei tolle Bälle, einen Fußball, einen Handball und einen Basketball beschert hat. Alle sind von der Qualität der fair gehandelten Bälle überzeugt, und werden künftig darauf achten, mehr mit fair gehandelten Bällen zu spielen.



Foto: Dr. Stefanie Teich

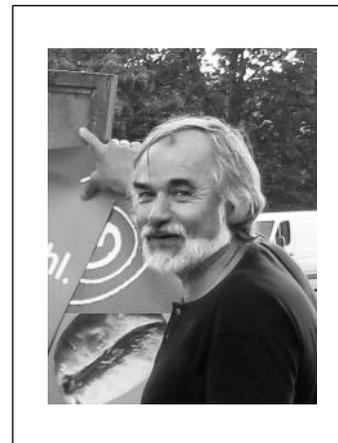
Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw.
„Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:
<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>

BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Nachruf:

Kurt Büttler Juli 2022

Berufsschule und Arbeitskreis Dritte Welt in Landshut mit Weltladen waren nur einige der vielen Betätigungsfelder von Kurt Büttler. Darüber hinaus engagierte sich Kurt bereits seit Anfang der 90er Jahre auch auf Bayernebene, um Themen globaler Gerechtigkeit in die öffentliche Debatte einzubringen und mit der Bayerischen Staatsregierung um eine Förderung bürgerschaftlicher Eine Welt-Aktivitäten zu ringen. Kurt Büttler gehört zu den „Urgesteinen“ der bayerischen Eine Welt-Vernetzung und ist einer der Gründungsväter des 1999 entstandenen Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. – seine liebenswürdige Art und seine nachdenklichen Fragen bleiben gerne in Erinnerung. Wir verlieren einen großartigen Menschen und sind dankbar für die Zeit mit ihm.



Eine Welt-Forum Roßtal lädt Landtagsabgeordnete zum fairen Frühstück und zum Dialog ein

Der Weltladen Roßtal und die Steuerungsgruppe Fairtrade Markt Roßtal haben am 28. Mai 2022 zum fairen Frühstück ins Ev. Gemeindehaus eingeladen. Gekommen waren auch drei Landtagsabgeordnete aus der Region (Barbara Fuchs, Hans Herold, Gabi Schmidt), die sich ausführlich zu fünf Themenfeldern äußerten: „Kennzeichnungspflicht bei Fleisch, Milch und Eiern bei Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel“; „bio-regional-faire Verpflegung in bayerischen Behörden“; „der Freistaat Bayern kauft künftig sozial und ökologisch ein“; „Stopp der unsozialen Milch- und Fleischexporte in Länder des Globalen Südens“ und „Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam gestalten und konsequent umsetzen“. Mehr Infos hierzu beim Eine Welt-Forum Roßtal.

Der Weltladen Buchloe berichtet:

Fair gebacken – mit Produkten aus dem Weltladen

Zu einem ökonomischen, sozialen und ökologischen Wandel beitragen und es sich dabei auch noch gutgehen lassen? Für viele Verbraucher:innen klingt das nach schöner Träumerei. Doch in der Bäckerei Winkler in Stockheim bei Bad Wörishofen macht Bäcker und Inhaber Georg Baumeister diesen Traum wahr.

Die Bäckerei stellt im Sommer Käse-Sahne-Schnitten mit Mangopüree her, im Winter backt sie Lebkuchen mit getrockneten Mangos. Neben den Mangoprodukten stammt auch der ausgeschenkte Kaffee aus fairem Handel und wird über den Weltladen Buchloe bezogen. Die fairen Mango-Sahne-Schnitten haben Tradition - bereits der Vorbesitzer der Bäckerei, Josef Winkler, hatte mit dem Mangopüree gebacken.



Auch sonst wird in der Bäckerei Nachhaltigkeit großgeschrieben. Nachdem Georg Baumeister die Bäckerei 2019 übernommen hat, fing er an, Plastikverpackungen zu minimieren. Altbestände wurden noch aufgebraucht, neu gekauft wurden aber nur nachhaltigere Alternativen aus Papier, Karton oder Wiederverwendbares. So werden die Backwaren heute in Mehrweg-Körben transportiert. Das Mehl bezieht Baumeister regional aus der Bad Wörishofer Donathmühle und der Vogtmühle in Illertissen. Beide beziehen die Rohstoffe überwiegend aus der Allgäuer Region, die Donathmühle verarbeitet nur biologisches Korn. So sind auch die Vollkornprodukte der Bäckerei Winkler fast ausschließlich in Bioqualität. Auf eine Zertifizierung seiner Produkte verzichtet Baumeister aber, vor allem wegen der Kosten.

Wichtig ist ihm, dass Backen Handwerk ist und Zeit braucht. In Stockheim wird nicht mit Fertigprodukten gearbeitet, jeder Teig bekommt die Zeit und Ruhe, die er benötigt. Das kommt auch bei den Kund:innen an. Immer wieder fragen diese genau nach, lassen sich alles vom Bäcker erklären und kaufen bewusst die bio-regionalen und fairen Produkte. Sogar eine Klinik gehört zu den Kunden der Bäckerei. „Viele kaufen auch einfach nach Geschmack ein, aber regional ist Trend und das kommt auch uns kleinen Bäckereien zugute“, sagt Baumeister. Für die Zukunft plant er, das Sortiment immer wieder zu verändern, jahreszeitlich angepasst zu backen. Vielleicht finden dann ja noch mehr Produkte aus dem fairen Handel ihren Weg in die Backstube der Stockheimer Bäckerei und zeigen so, dass sich bio-fair-regional auch für mittelständische Betriebe lohnt.

Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik – Schule in Gräfelfing ausgezeichnet

Unter dem Thema „Der Countdown läuft: Es ist Zeit für Action!“ hatten sich in der diesjährigen Runde tausende junge Menschen mit den globalen Herausforderungen zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung befasst und mehr als 400 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Armutsbekämpfung, Klimaschutz oder Fairer Handel – die Gewinnerbeiträge der zehnten Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik zeigen auf vielfältige Weise, wie Engagement für die Eine Welt im Schulunterricht und Alltag gelebt werden kann.

Am 21. Juni 2022 wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin ausgezeichnet. „Es ist inspirierend, welche kreativen Lösungen dieser Wettbewerb hervorgebracht hat“, so Schulze.

Insgesamt wurden dabei 22 Gewinnergruppen in fünf unterschiedlichen Alterskategorien für ihr herausragendes entwicklungspolitisches Engagement geehrt. Unter den Gewinnern waren auch drei Fairtrade-Schulen, darunter auch das Kurt-Huber-Gymnasium in Gräfelfing.

Am Kurt-Huber-Gymnasium (KHG) in Gräfelfing (das in das Partnerschaftsnetzwerk von SchuPa Tansania e.V. eingebunden ist) ist nachhaltige Entwicklung seit 2015 in den Schulentwicklungszielen verankert. Nach dem Leitbild „Bildung – Respekt – Verantwortung“ fördert das Gymnasium die kritische Reflexion der eigenen Lebenswelt. Ziel ist es, ein globales Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln, gemeinsam Ungerechtigkeiten und Krisen wahrzunehmen, nach Lösungen zu suchen und diese umzusetzen. Nicht nur im Unterricht, sondern auch in Arbeitsgemeinschaften und Partnerschaften geht es der Schule darum, eigene Handlungsoptionen zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auszuloten.

Dieses Engagement hat sich für das KHG gelohnt: die Jury beeindruckte insbesondere die hohe Öffentlichkeitswirksamkeit der Projekte: Die Ergebnisse der verschiedenen Aktivitäten werden der Schulfamilie und der weiteren Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen, Websiteartikeln oder Podcasts nähergebracht und sind somit im Schulkontext vielfältig.

Mehr: www.eineweltfueralle.de (u.a. mit Videobeiträgen der ausgezeichneten Schulen)



Video: <https://youtu.be/oQ4o0zFh2FQ>

Die Priener Initiative für Eine Welt e.V. lädt ein:

„30 Jahre aktiv für EINE WELT in Prien“

Sonntag, 31. Juli 2022 um 17.00 Uhr im Chiemseesaal in Prien

Musikalische Weltreise mit der Formation „Amabile“ und dem Gospelchor „Swingin' Voices“.

Dazu gibt es kulinarische Spezialitäten.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Kontakt: info@eine-welt-initiative-prien.de



Herzliche Glückwünsche anlässlich 40 Jahre Weltladen Ingolstadt!

Der Weltladen Ingolstadt feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen und hat sich aus diesem Anlass eine besondere Aktion überlegt:

Zum Geburtstag freut sich das Weltladen-Team über Glückwünsche, die ein Produkt aus dem Weltladen mit einem persönlichen Text oder Bild verbinden und so eine Geschichte erzählen, die Fair-Bindung schafft.

Gratulieren, mitmachen und gewinnen geht so:

Bis Anfang Oktober eine Karte, ein Plakat, ein Foto, eine Grafik oder auch ein kleines Video einreichen, direkt im Weltladen oder per E-Mail an kontakt@weltladen-in.de.

Die Beiträge werden in einer „Glückwunschgalerie“ auf der Homepage, Instagram und Facebook öffentlich gesammelt. Ende Oktober gibt es eine „Fair-Losung“ mit fünf attraktiven Preisen – zu gewinnen gibt es das Lieblingsprodukt oder auch eine persönliche Fair-Kostungsaktion.

Weitere Infos auf weltladen-in.de



KDFB-Bayern auf Nachhaltigkeitstour



Vom 20.-25. Juni 2022 besuchte die KDFB-Vizepräsidentin Sabine Slawik, gemeinsam mit der Bildungswerkvorsitzenden im Würzburger KDFB-Bildungswerk, Edith Werner, die Zweigvereine entlang der Mainlinie. Per Rad

waren sie unterwegs, luden zum Mitradeln und Austausch ein.

In Marktheidenfeld wurden sie vom Weltladenteam im neuen Laden stolz begrüßt - die KDFB-Frauen engagieren sich hier auch sehr, um das Ladenteam zu entlasten und zugleich viel über die Fortschritte im Fairen Handel zu lernen. Auch in Münsterschwarzach bei der FAIR-Handel GmbH konnte das Radl-Team einen Blick in die neuen Ausstellungsgebäude zum Fairen Handel werfen. Im Oktober 2022 wird hier der zentrale Punkt der Diözesanwallfahrt sein.



Der Weltladen Eltmann berichtet:

„Es ist Zeit, fair aufzublühen“

Kunst-Abschlussklasse der Wallburg-Realschule in Eltmann verschönert Fußgänger-Passage

Zwei großflächige Wandmalereien mit Motiven zum Fairen Handel zieren seit Mitte Juli die Fußgänger-Passage in Eltmann, in der auch der dortige Weltladen zu finden ist. Nach dem Ende ihrer Abschlussprüfungen machten sich die Schüler:innen ans Werk, das soziale Projekt der Klasse 10d umzusetzen. Was zunächst auf Papierschablonen entworfen wurde, wurde anschließend mit Bleistift auf die Wände gebracht und dann mit Farbe ausgemalt. Zwar hatte man den Zeitaufwand unterschätzt, aber eine Zusatz-

Nachmittagschicht ließ die Passage schließlich doch noch bunt und fröhlich erstrahlen, was den Weltladen und die Fairtrade Stadt Eltmann gleichermaßen freut.



aktion hoffnung unterwegs: Secondhand-Kleidermärkte



Individualität statt Mode von der Stange – das bieten die mobilen Secondhand-Trachtenmärkte der aktion hoffnung. Besucherinnen und Besucher können sich ab Mitte Juli auf eine tolle Auswahl an Trachtenkleidung freuen: Dirndl, Blusen, Schürzen, Lederhosen - da bleibt kein Wunsch

unerfüllt! Das Besondere dabei: Mit dem Reinerlös unterstützen die Organisatoren verschiedene Hilfsprojekte in der Einen Welt. Bei jedem Markt kann gut erhaltene, saubere Kleidung abgegeben werden. Vorbei kommen lohnt sich!

Termine:

Freitag, 29. Juli, 13 bis 18 Uhr, Pfarrsaal Maria Trost, Rueßstr. 47, 80997 München

Samstag, 6. August, 10 bis 16 Uhr, Pfarrzentrum St. Lorenz, Herrenstraße 1, 87439 Kempten

Samstag, 13. August, 10 bis 16 Uhr, Pfarrzentrum St. Birgitta, Parkstraße 11, 82008 Unterhaching

18. - 20. August (Do. u. Sa. 12 - 18 Uhr, Fr. 12 - 20 Uhr), EineWeltHaus München, Schwanthaler Straße 80, 80336 München



Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

BAYERNWEITE HANDY-AKTION

Das „Aufwiegen“ ist geglückt! 300 kg alte Handys gesammelt!

Über 3000 alte Handys wurden im Rahmen der Sammelchallenge von Einzelpersonen und Sammelstationen gespendet. Die „ersammelten“ 300 kg Altgeräte reichten locker, um Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm samt Regionalbischöfin Gisela Bornowski beim Bayerischen Kirchentag am 6. Juni auf dem Hesselberg aufzuwiegen. Nun werden die Handys einer fachgerechten Wiederaufbereitung bzw. dem Rohstoffrecycling zugeführt. Umgerechnet können damit 27 kg Kupfer, 45g Silber und 7,5 g Gold zurückgewonnen werden.



Unter allen teilnehmenden Handysammler:innen wurden dazu verschiedene Preise verlost: Der 1. Preis war ein Shiftphone (gesponsert durch Shiftphone), das an die Sammelstelle des Eine Welt Forums Roßtal ging, zu dem der Weltladen e.V. und der Fairtrade-Markt Roßtal gehören. Weitere Preise gingen an die Konfirmand:innen der Kirchengemeinde Harburg und das Klimaschutznetzwerk DieKlima10.

Das Video des Aufwiegens kann hier angeschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=5qgaL3219DE>

Staatsministerin Melanie Huml und MdEP Maria Noichl zu Besuch am Stand der Handyaktion Bayern bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ in Augsburg (8./9.7.22) besuchten Staatsministerin Melanie Huml (2.v.links) und MdEP Maria Noichl (1.v. links) den Stand der HandyAktion Bayern und informierten sich bei Gisela Voltz von Mission EineWelt (1.v. rechts) und Alexander Fonari vom Eine Welt Netzwerk Bayern (2.v. rechts) über den aktuellen Stand der Sammelaktion für gebrauchte oder kaputte Handys, die diese dem fachgerechten Recycling zuführt und Bewusstseinsbildungsarbeit zum nachhaltigen Umgang mit Handys macht.



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Dr. Wolfgang Stefinger MdB, Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Entwicklungsausschuss

Wasserstoff aus der Wüste

Wir müssen uns aus der Energieabhängigkeit von Russland befreien und den Klimawandel bekämpfen. Der Schlüssel hierzu liegt auf dem afrikanischen Kontinent.

Frieren für den Frieden. Ein Pulli gegen Putin. Die Gas- und Energiekrise, die uns im Windschatten des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine heimsucht, treibt kuriose Slogan-Blüten. Sollte der russische Autokrat uns tatsächlich den Gashahn zudrehen, wird das verheerende Folgen für uns und unseren Wohlstand haben. Auch wenn es hoffentlich nicht so weit kommt, dass die Deutschen ab dem Herbst in kalten Wohnungen sitzen, wird uns kurzfristig wohl nichts anderes übrig bleiben, als im wirtschaftlichen und auch im privaten Bereich Energie zu sparen.

Langfristig ist Verzicht allerdings keine Lösung – schon gar nicht für eine Industrienation –, sondern wir müssen uns schnellstmöglich aus der Abhängigkeit von russischem Erdgas (und fossilen Energieträgern überhaupt) befreien. Und das nicht, indem wir dem nächsten Autokraten Flüssiggas abkaufen und dafür den Hofknicks vor ihm machen.

Vor einigen Wochen war ich mit einer Delegation des Entwicklungsausschusses in Nordafrika. Die Reise hat mich in der Überzeugung bestärkt, dass auf dem afrikanischen Kontinent der Schlüssel zur Versorgung mit grüner Energie liegt.

Wo heute russisches Gas benötigt wird, könnte in Zukunft grüner Wasserstoff eingesetzt werden. Und grüner Wasserstoff kann besonders in südlichen Ländern mit guten Bedingungen für Solar- und Windenergie produziert werden. Mit dem Strom aus Sonne und Wind lässt sich Meerwasser entsalzen, und daraus kann Wasserstoff gewonnen werden.

Die Idee, in den Wüsten Nordafrikas und des Mittleren Ostens grünen Strom für Europa zu gewinnen, gibt es schon länger. Früher empfanden die betroffenen Staaten diese Bestrebungen als kolonialistisch und das Einsehen in die Notwendigkeit der globalen Energiewende war noch nicht so gegeben wie heute.

Die Lösung muss nun sein, die Länder beim Bau von Solar- und Windkraftanlagen zu unterstützen, damit sie sich zu allererst selbst versorgen können, im Idealfall Strom verkaufen können und zusätzlich Energie zur Herstellung grünen Wasserstoffs übrig haben, der dann exportiert werden kann. Damit werden Arbeitsplätze und Wohlstand vor Ort geschaffen, Energiesicherheit hergestellt und der Klimawandel bekämpft. Eine echte Win-win-win-Situation!



Foto: Nils Schwarz

In Marokko konnte ich einen der größten Solarkomplexe der Welt besichtigen, in dem mit 580 Megawatt ausreichend Energie für 1,3 Millionen Menschen produziert wird. Deutschland unterstützt Marokko außerdem bei dem Bau einer Referenzanlage zur Erzeugung von grünem Wasserstoff – und das in einer bisher weltweit einzigartigen Größenordnung: 10.000 Tonnen grüner Wasserstoff sollen dort nachhaltig produziert werden können.

Projekte wie diese müssen von der Politik unterstützt werden und es müssen mehr werden, denn sie sind der richtige Weg, um uns aus der Abhängigkeit von Russland zu befreien und den Klimawandel zu bekämpfen. Das geht nicht von heute auf morgen, weshalb es umso wichtiger ist, dass wir heute und nicht erst morgen anfangen.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Ein Bündnis für globale Ernährungssicherheit



Der russische Angriff auf die Ukraine war auch ein Angriff auf den Globalen Süden und die Welternährung. Wladimir Putin hat durch die Blockade der Häfen und die offensichtliche Plünderung von Getreidevorräten aus der Ukraine die Krise der Welternährung verschärft. Denn einige Länder sind stark von Getreide aus der Ukraine abhängig. Alleine das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen, das Krisenländer bei einer Basisversorgung mit Nahrungsmitteln unterstützt, bezog bis zum Krieg die Hälfte seines Weizens aus der Ukraine.

Es ist deswegen gut, dass die neue Bundesregierung handelt. Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) hat das Treffen der größten Industrienationen dafür genutzt, ein Bündnis für globale Ernährungssicherheit zu schmieden. Das unter anderem auch von der Afrikanischen Union unterstützte Bündnis steht allen Ländern offen. Es setzt neben schneller Hilfe auch auf nachhaltige Hilfe: So wie wir in Deutschland vom Gas unabhängig werden wollen, unterstützen wir den Globalen Süden, von Lebensmittelimporten unabhängig zu werden und den eigenen Anbau und die eigene Produktion auszubauen. Wir handeln dabei nach dem Prinzip, dass globale Probleme in unserer Einen Welt nur gemeinsam gelöst werden können. 4,5 Milliarden US-Dollar wurden dafür alleine auf dem G7-Gipfel neu und zusätzlich zugesagt, davon 450 Millionen Euro von Deutschland.

Die Hilfe für die Ukraine und für die Ernährungssicherheit im Globalen Süden spiegelt sich auch im vom Bundestag verabschiedeten Haushalt wieder. Die für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Verfügung stehenden Mittel haben erneut eine Rekordhöhe erreicht. Wir haben die Mittel für das Welternährungsprogramm weiter ausgebaut und die Gelder für die Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“ nochmal deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Schon jetzt ist Deutschland weltweit zweitgrößter Geber des Welternährungsprogramms. Darauf wollen wir auch in Zukunft weiter aufbauen – gemeinsam mit unseren Verbündeten in der Welt und für eine Welt, in der niemand hungern muss.

VERMISCHTES

Aktuell: Kompass 2022 - Bericht zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik

Mit dem Kompass 2022 zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik skizzieren **terre des hommes** und die **Welthungerhilfe** Anforderungen und Handlungsbedarf – für eine wirksamere und zeitgemäße Entwicklungspolitik.

Entwicklungspolitik in der »Zeitenwende« stellt die internationale Gemeinschaft vor neue Herausforderungen

Die internationale Gemeinschaft steht vor der Herausforderung einer globalen Systemkrise, die eine neue Dimension von Anforderungen an die Politik stellt. Verschärft wird diese Systemkrise durch den Krieg in der Ukraine. Die Entwicklungspolitik der Bundesregierung ist gefordert, auf das fatale Zusammenspiel von Kriegen, den Folgen der Covid19-Pandemie, den Auswirkungen des Klimawandels und der sich zuspitzenden Hungerkatastrophe mit konkreten Hilfsmaßnahmen zu reagieren und gleichzeitig an der Beseitigung der strukturellen Ursachen anzusetzen. Denn diese Krisenphänomene treffen die verletzlichsten Gruppen, die am meisten darunter leiden, besonders hart: Menschen in Armut, Geflüchtete und Vertriebene, Kinder und Jugendliche.

Download: www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/04_Was_wir_tun/Lobbyarbeit/Kompass_2022.pdf

Kompass 2022: Einladung zur Pressekonferenz - Welthungerhilfe



Welthungerhilfe: Jahresbericht 2021

Klimakrise, Corona und Konflikte führen zu schweren Rückschlägen bei der Hungerbekämpfung; der Krieg gegen die Ukraine verschärft die ohnehin dramatische Ernährungslage. Die Welthungerhilfe sieht mit großer Sorge, dass die Zahl der Hungernden weiter steigt und gleichzeitig die Nahrungsmittel- und Transportpreise explodieren. Dies führt dazu, dass sich die Hungerkrisen weltweit weiter ausweiten. Bis zu 828 Millionen Menschen sind nach aktuellen UN-Berichten chronisch unterernährt. Zu den wichtigsten Hungertreibern gehören Kriege und Konflikte sowie die Folgen des Klimawandels und der Coronapandemie.

Download: <https://www.welthungerhilfe.de/fileadmin/pictures/publications/de/organization/2022-jahresbericht-2021.pdf>

PM vom 12.7.2022: https://www.welthungerhilfe.de/fileadmin/pictures/channels/articles/press_releases/PDF/2022-pressemitteilung-jahresbericht-2021.pdf



Terre des hommes (International): Kinderarbeitsreport 2022:

Die COVID-19-Pandemie hat das Leben von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt stark verändert. Während der Pandemie ist die Zahl der Kinder, die in die schlimmsten Formen von Kinderarbeit involviert ist, gestiegen. Einschränkungen in der öffentlichen Gesundheitsversorgung und die Schließung öffentlicher Märkte und anderer Wirtschaftssektoren haben auch dazu geführt, dass viele Kinderarbeiter und ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten weniger Einkommen haben oder arbeitslos sind. In diesem Bericht war Terre des Hommes daran interessiert, mehr über die Ansichten von Kindern darüber zu erfahren, was getan werden kann, um ihre Situation während und nach der Pandemie durch kollektives Handeln aller relevanten Interessengruppen zu verbessern.

Kurzfassung: Child Labour Report 2022 – Building Back Better after COVID-19 – together with children as protagonists (tdh.de)

https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/04_Was_wir_tun/Themen/Kinderarbeit/TDHIF_Kinderarbeits-Report_2022_Kurzfassung.pdf



Wo wir stehen und wo wir hinwollen – eine Bewertung anhand von vier Beispielen

Rechteinhaber:innen wirksam in Multi-Stakeholder-Initiativen einbeziehen

Multi-Stakeholder-Initiativen (MSI) unterstützen die Ausgestaltung unternehmerischer Sorgfaltspflichten. In den Dialogformaten sind allerdings in erster Linie staatliche, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteur:innen vertreten – die von Unternehmenstätigkeiten (potenziell) negativ betroffenen Rechteinhaber:innen werden hingegen nur unzureichend eingebunden. Das vorliegende Papier schlüsselt die verschiedenen Dimensionen einer ernsthaften Einbeziehung von Rechteinhaber:innen im Rahmen von MSI auf und beleuchtet dabei beispielhaft Good-Practices verschiedener deutscher MSI.

Download: Germanwatch (Hrsg.):

www.germanwatch.org/sites/default/files/diskussionspapier_einbeziehung_von_rechteinhaberinnen_in_msi_0.pdf



Buchtipp:

Wie hat Ihnen das Anthropozän bis jetzt gefallen?

Notizen zum Leben auf der Erde

John Green, Hanser Literaturverlage 2021, 320 Seiten, ISBN 978-3-446-27055-8
Empfohlen ab 14 Jahren.

In seinem ersten Sachbuch widmet sich der bekannte Jugendbuch-Autor John Green den großen Fragen der Menschheit: Was hat ein Teddybär mit Macht und Ohnmacht zu tun oder das Googeln mit unserer Endlichkeit? Dabei versammelt Green Facetten des Anthropozäns - des vom Menschen geprägten Zeitalters - und erzählt mit großer Leichtigkeit von den Höhen und Tiefen unserer Lebenswirklichkeit. Ein ungewöhnliches und überraschendes Sachbuch, das die Frage nach dem Sinn des Lebens stellt und auch danach, was man benötigt, und was nicht. Dieses Buch belehrt nicht, aber seine Gedanken bereichern!



Save the date:

**„Bayerische Eine Welt-Tage“ am
07./08. Juli 2023**

Planen Sie jetzt schon einen (Betriebs-) Ausflug, z.B. mit den Weltäden Ihrer Region, ins schöne Augsburg und besuchen Sie DEN jährlichen Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure.

Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ finden am 07.07.2023 ebenfalls wieder die Vernetzungstreffen der Fairtrade Towns sowie Fairtrade Schools statt (siehe unten)

www.einewelt.bayern

**Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern**

07. Juli 2023

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

08. Juli 2023

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

21.09.2022	10.00—13.00 Uhr	AG bio-regional-fair
22.10.2022		Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen in München
27.10.2022		Lehrkräftefortbildung „Globales Lernen“ in Nürnberg (CPH)
09.11.2022		bundesweite Konferenz für sozial-verantwortliche IT-Beschaffung in Nürnberg
02.12.2022		17. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ in München (bayerisches Wirtschaftsministerium)
07.07.2023/ 08.07.2023	13.30 - 19.00 Uhr 10.00 - 17.00 Uhr	„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit Fair Handels Messe Bayern in Augsburg
07.07.2023	11.00 - 13.30 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg
07.07.2023	10.30 - 13.00 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: 18. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung in Augsburg

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Oktober 2022.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge, die Sie bitte bis 10. Oktober einreichen an:

redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

Umfang: etwa 1/2 Seite (ca. 2.000 - 2.400 Zeichen). Gerne mit Foto und / oder Logo.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO:

LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05